

## Ergänzung zur Presseübersicht für November 2012

### 1. große Strafkammer ( Saal 106 )

#### AK 30/12

Am 2.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1961 geborenen Beschuldigten aus Lippstadt, dem räuberische Erpressung, Körperverletzung in 4 Fällen und Nötigung vorgeworfen wird.

Am 11.12.2011 soll er die Wohnung des Geschädigten in Lippstadt aufgesucht und von diesem in aggressivem Tonfall 50 Euro verlangt haben. Als sich der Geschädigte weigerte, soll er diesen zwischen Tisch und Couch eingeklemmt haben. Weiter soll er eine scharfkantige Schale drohend erhoben haben. Bevor er jedoch zuschlagen konnte, soll der Geschädigte die 50 Euro übergeben haben.

Bei weiteren 4 Gelegenheiten soll der Beschuldigte andere Personen ohne ersichtlichen Grund geschlagen haben, zum Teil heftig in das Gesicht.

Bei einem heftigen Streit mit seinem Bruder über ein Wohnhaus soll er diesem gedroht haben, ihm den Schädel zu spalten.

Dem Beschuldigten droht die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus.

#### AK 35/12

Am 6.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1970 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführung einer Schusswaffe vorgeworfen wird.

Anlässlich einer Wohnungsdurchsuchung sollen Polizeibeamte 149 Gramm und weitere 197 Gramm Marihuana vorgefunden haben. Weiterhin soll der Angeklagte im Besitz einer Schusswaffe nebst Munition gewesen sein.

#### AK 29/12

Am 9.11. – mit Fortsetzungen am 13. Und 22.11. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1991 geborenen Angeklagten aus Blomberg, dem Mord aus niedrigen Beweggründen vorgeworfen wird.

Nach der Beendigung der Beziehung zu seiner Freundin soll er wiederholt und beharrlich versucht haben, wieder mit ihr in Kontakt zu kommen. Als sie dies jedoch endgültig abgelehnt haben soll, soll der Angeklagte erhebliche Hass- und Wutgefühle

entwickelt haben. Er habe sich entschlossen, sie zu töten und habe mit der Planung der Tat begonnen. In der Nacht auf den 19.5.2012 soll er sie in ihrer Wohnung in Steinheim aufgesucht und ihr durch massive körperliche Gewalt eine Fraktur des Nasenbeins und der sechsten Rippe beigebracht haben. Sodann soll er ihr mit einem Messer massive Halsschnittverletzungen zugefügt haben, die zum Tode führten. Anschließend soll er mit ihrer ec-Karte 100 Euro abgehoben haben.

AK 25/12

Am 20.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1968 geborenen Angeklagten aus Hannover, dem versuchter Totschlag in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung und Diebstahl vorgeworfen wird.

Am 28.5. soll der Angeklagte mit einer Sturmhaube maskiert den China-Imbiss in Schloß Neuhaus betreten haben und unter Vorhalt eines Messers auf die geschädigte Zeugin – seine getrennt lebende Ehefrau – zugegangen sein. Diese soll mehrfach grundlos mit der Faust in das Gesicht sowie gegen den Kopf geschlagen worden sein. Im weiteren Verlauf soll der Angeklagte mehrfach gezielt in Richtung des Oberkörpers der Zeugin gestochen haben. Infolge von Abwehrbewegungen soll sie jedoch nur an den Händen starke Schnittwunden erlitten haben. Ihr gelang es schließlich, den Imbiss zu verlassen. Der Angeklagte soll der Kasse 360 Euro entnommen haben.

5. große Strafkammer ( Saal 106 )

AK 20/12

Am 12.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1973 geborenen Angeklagten aus Lippstadt, dem sexueller Missbrauch eines Kindes in 4 Fällen vorgeworfen wird.

Etwa im Jahre 2000 soll er eine etwa 12-jährige Zeugin sexuell motiviert berührt haben wollen. Dazu soll es jedoch nicht gekommen sein, weil das Mädchen aufstehen und weglaufen konnte.

In den Jahren 2009 und 2011 soll er sich an seiner 2002 geborenen Tochter vergangen haben, indem er versucht haben soll, mit ihr den Geschlechtsverkehr auszuführen. Als das Kind ihn gebeten habe aufzuhören, soll er von seiner Tochter abgelassen haben.

AK 23/12

Am 14.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1983 und 1991 geborene Angeklagte – Brüder – aus Paderborn, denen unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge vorgeworfen wird.

Am 1.10.2011 sollen sie in Lichtenau ein Haus angemietet haben, in dem sie eine professionelle Marihuanaplantage eingerichtet und bewirtschaftet haben. Bei einer Durchsuchung am 13.6.2012 soll eine Vielzahl von Marihuanapflanzen in verschiedenen Größen vorgefunden sein. Die Gesamtmenge an Marihuana soll über 14 Kilogramm betragen haben.

AK 19/12

Am 26.11. – mit Fortsetzungen am 27.11., 10. Und 11.12. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 4 1981 und 1993 geborene Angeklagte aus Paderborn, denen gefährliche Körperverletzung vorgeworfen wird.

Zwischen einem Angeklagten und dem geschädigten Zeugen soll – möglicherweise wegen eines Betäubungsmittelgeschäfts – Streit bestanden haben. Am 12.8.2011 wollte man sich in Paderborn auf einem Netto-Parkplatz treffen, um den Streit zu klären. Dabei soll allen Beteiligten klar gewesen sein, dass es zu körperlichen Auseinandersetzungen kommen würde. Die Angeklagten sollen eine Schreckschusspistole, ein Butterflymesser und einen Baseballschläger dabei gehabt haben. Der Zeuge soll den Angeklagten unterlegen gewesen sein. Sowohl mit Fäusten als auch mit dem Baseballschläger soll auf ihn eingeschlagen worden sein, und zwar auch noch als er bereits am Boden lag.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht